

Merkblatt

Sicherheit beim Geldbezug am Bancomat

In den letzten Tagen und Wochen ist in den Medien wieder vermehrt die Rede von „Bancomat-Betrug“. Dabei handelt es sich meist um das sogenannte „Skimming“, das heisst das Erschleichen von Kartendaten und PIN-Codes durch Betrüger, die zu diesem Zweck Bancomaten manipulieren.

Dieses Merkblatt zeigt Ihnen auf, wie Sie sich wirksam schützen können.

Wie können Sie sich schützen?

- Lassen Sie sich beim Bancomaten nicht durch eine unbekannte Person stören oder ablenken.
- Kontrollieren Sie den Bancomat vorgängig auf auffällige oder bewegliche Teile (vor allem bei der Tastatur und beim Kartenschlitz).
- Halten Sie Ausschau nach einer Mini-Kamera - sie ist bei Skimming-Attacken meistens über der Tastatur platziert.
- Decken Sie bei der PIN-Code-Eingabe die Tastatur mit der anderen Hand ab.
- Heben Sie wenn möglich immer am gleichen Bancomaten Geld ab, damit Sie Auffälligkeiten oder Veränderungen sofort erkennen können.
- Bancomaten im Gebäude der Bank sind generell sicherer als Bancomaten ausserhalb des Gebäudes - aber auch dort besteht keine absolute Sicherheit.
- Prüfen Sie am Ende des Monats die Kontoauszüge und Kreditkartenrechnung auf Unregelmässigkeiten.

Was tun, wenn Sie am Bancomaten Auffälligkeiten bemerken?

- Heben Sie kein Geld ab.
- Rufen Sie die OKB an (Telefon 041 666 22 11).
- Falls Sie die OKB nicht erreichen, alarmieren Sie die Polizei (Telefon 117).

Was tun, wenn Sie einen Betrugsversuch bemerken?

- Lassen Sie die Karte sofort sperren: OKB Serviceline 041 666 22 11, ausserhalb der Öffnungszeiten 044 271 22 30 (Maestro-/Sesam-Karte) oder 058 958 83 83 (Kreditkarte).
- Nehmen Sie mit der OKB Kontakt auf, um das weitere Vorgehen zu klären.

Was passiert, wenn die OKB eine Bancomat-Manipulation feststellt?

- Die OKB sperrt die betroffenen Karten sofort.
- Die OKB orientiert die betroffenen Kunden sofort per Brief.
- Die OKB bestellt sofort Ersatzkarten und einen neuen PIN-Code. Karten und PIN-Code treffen jeweils mit separater Post zirka eine Woche später beim Kunden ein.